

Sitze aufgescheuert... VW-Lösung: Flicken statt Wechseln

Beitrag von „Tilo“ vom 21. Februar 2006 um 18:32


Hallo,

Ich komme gerade vom :). Heute hatte ich einen Termin, nachdem ich 2 Wochen drauf warten musste, dass die Polster für beide Vordersitze da sind.

(<https://www.touareg-freunde.de/forum/showthre...87&page=4&pp=15>)

Heute Abend hole ich den Wagen ab und der Werkstattmeister erklärt mir das WOB seit ein paar Tagen keine Reparatur-Freigabe für das Wechseln der Sitzflächen gibt, was bei der Bestellung der Polster noch feststand, Grund: es gibt keine zufrieden stellende Lösung für das Problem.

Sie haben deshalb die Sitze nur mit einem Gummi-Leder-Reparaturkit geflickt welches im Licht doch arg von der Farbe meiner Teak-Bezüge abweicht.

Ich bin sauer  , OK der kann nichts dafür, aber wen kann man wegen dem Problem angehen? Es kann doch wohl nicht angehen, dass man im Premiumsegment anfängt Konstruktionsmängel dadurch beseitigt, in dem man ein bisschen Gummilösung drüber schmiert und meint der Kunde hat damit zufrieden zu sein.

Viele Grüße

Tilo

Beitrag von „Gladiator79“ vom 21. Februar 2006 um 18:48

oha...also wir waren vor 2 wochen in der werkstatt, wurde dort problemlos ausgetauscht.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 21. Februar 2006 um 20:10

Hallo Tilo,

mach doch mal ein paar Fotos. Kannst du ja hier einstellen und vor allen auch an VW schicken. Mal schaun, was die dir zurück schreiben.

Thomas

Beitrag von „Tilo“ vom 21. Februar 2006 um 20:29


Zitat von Thomas TDI

Hallo Tilo,

mach doch mal ein paar Fotos. Kannst du ja hier einstellen und vor allen auch an VW schicken. Mal schaun, was die dir zurück schreiben.

Thomas

Hallo Thomas,
die Fotos mache ich morgen, ich ärgere mich heute darüber noch zu doll.

OK Cricket ist kein Connolly Leder aber dürftige Qualität dann noch mit einer dürftigen Not-Lösung zu flicken... grrrr 

Hat jemand mal eine direkte Mail-Adresse bzw. Tel., neben der VIP-Hotline, die man mit der Sache angehen kann?

VG
Tilo

Beitrag von „Gladiator79“ vom 22. Februar 2006 um 08:25

Also, ich habe schon mal zur kundenbetreuung@volkswagen.de was geschickt. du wirst dann automatisch an den VIP-Service weitergeleitet.

Was die Sache direkt viel einfach macht ist die Angabe von:
Erstzulassung
Fahrgestellnummer

Kilometerstand
Kennzeichen
und deiner zuständigen Fachwerkstatt.

Nach den Daten werden die direkt fragen...also, am besten direkt angeben.

Und nun nochmal zu deinem Problem:

Es ist absolut uninteressant, welches Leder der Dicke hat. Wir reden ja nicht von einem klassischen Verschleiß sondern schon von groben Konstruktionsmängeln. Wie kann es sein, dass Spitze Kanten im Bereich des Gurtschlusses sind, die dazu führen, dass diese das Leder aufschlitzen? Bei aller Liebe, ich selber arbeite im Bereich der Elektronikentwicklung. Es ist ja nicht so, dass bei einer Entwicklung von heute auf morgen einfach mal was vom Himmel fällt. Auch an so einem Sitz haben mit Sicherheit mehrere Entwickler Monate dran verbracht...und dann fällt so etwas nicht schon in der Entwicklungsphase auf??? Absolut unakzeptabel. Ebenso wie das Aufscheuern an der Kunststoffkante. Den Wagen gibt es nun seit 2002 und das ist hin und wieder immer noch ein Problem?Darf auch nicht sein. Bei Bekannt werden solcher Mängel müssen sofort die Prozesse optimiert werden, damit z. B. solche Kanten entschärft sind...(ist ja glaube ich mittlerweile geschehen...und trotzdem...immer noch hin und wieder ein Problem)

Ich muss natürlich auch VW und alle Autobauer etwas in Schutz nehmen. Man kann natürlich noch so vorsichtig sein. Prüfen, prüfen und nochmals prüfen. Und dann passiert trotzdem, dass beim Kunden Fehler auftauchen. So ganz freisprechen kann man sich nie. Warum die Japaner es besser hinbekommen...liegt an was ganz anderen. Alte bewährte Technik. Wenig Experimente mit neuem...folglich weniger innovativ. Was aber die Japaner viel besser bei der Produktion machen ist die Tatsache, dass diese überwiegend ihre Baugruppen selber fertigen und somit die Handlungswege, Eingriffsmöglichkeiten viel kürzer und schneller sind als bei unseren Herstellern, die überwiegend mit "Outsourcing" beschäftigt sind. Das ist teilweise aber auch gar nicht anders machbar, da die Kompetenzen für bestimmte Bereiche bei spezialisierten Unternehmen einfach besser sind, als wenn VW sich selber drum bemühen würde.

So, hoffe, ich hab nicht zuviel Strunng geschrieben...musste das mal loswerden.

Meine Meinung ist einfach, VW muss sich nicht alles gefallen lassen aber fair bleiben. Und wenn nun Schäden, die durch konstruktive Fehler entstehen, durch VW nicht "nachgebessert" werden, dann ist es einfach unfair!

Beitrag von „tengel“ vom 22. Februar 2006 um 10:48

Hallo,

wie alt ist Dein T eigentlich ? Ich habe meinen Juli 2004 bekommen und nach 6 Wo haben sich sofort die Mängel an der Sitzkante gezeigt. Ich wundere mich, dass VW bis 2005 immer noch nicht gelernt hat, diesen Fehler zu beheben (die Sitze sind übrigens von Brose / Coburg).

Ich habe auf diesen Konstruktionsfehler bei meinem Dicken hingewiesen und VW 😊 hat Sitzflächen (auch Beifahrer) getauscht und die Kanten etwas abgesägt. Seit dem alles ok. Nun ist es so, dass dies eine eindeutige Fehlkonstruktion ist und in der 2 jährigen Gewährleistungszeit diese beseitigt wird/ nachgebessert wird. Ein Verkleben etc. wie bei Dir ist keine ausreichende Beseitigung des Mangels.

Gruss

Martin

Beitrag von „Tilo“ vom 22. Februar 2006 um 12:31

So hier kommen die versprochenen Fotos der VW-Garantielösung im Premiumsegment:

Foto3:

So sieht die vordere Naht am Fahrersitz aus. Nach nur ca. 5h(!!!!) im T zeigte sich der Schaden schon wieder. Das Ausbesserungsmaterial hat eine gummiartige Konsistenz was m.E. dazu führt, dass das Zeugs beim Reiben am Plastik selber hängen bleibt, trotz entschärftem Grat.

Foto2:

Die Naht auf der Beifahrerseite. Es hat noch keiner drauf gesessen ergo ist dort noch kein Schaden wieder zu sehen.

Foto1:

Die Innenseite des Beifahrersitzes: So sehen die geflickten Löcher aus. Die Ursache sind diese 2 kleinen Querstreben die neben dem Gurtschloss zu sehen sind.

@ Gladiator79:

Danke für die Infos. Ich bin wirklich nicht pingelig. Der T ist für mich wie jedes andere Auto auch ein Gebrauchsgegenstand weit weg von jeglicher Huldigung. Aber Sitze gehören zu den Sachen im Innenraum die naturgemäß der größten Belastung unterliegen und da erwarte ich einfach Funktion und Haltbarkeit. Es kann doch wohl nicht angehen, dass nach 25Tkm die Sitze aufscheuern. So nervös bin ich nicht dass ich ständig auf dem Sitz hin und her rutsche. Wobei ich mit meinen langen Beinen (Körpergröße: 1.96m) die vordere Auflagefläche gar nicht nutze aufgrund der Sitzstellung am Anschlag und dem Winkel der Beine.


Martin:

Unsere Ts könnten auf dem gleichen Laster gestanden haben. 😊 Meiner ist auch Baujahr 7/2004, ich habe ihn mir aber erst voriges Jahr jung und mit 10Tkm auf der Uhr ganz kurzfristig geholt. In der Servicehistory war kein Sitzwechsel verzeichnet und ich habe die Sitze gleich auf Macken gecheckt, so dass ich mir ganz sicher bin, dass diese Mängel erst auf den letzten 15TKm aufgetreten sind.

Das Kuriose ist unter anderem der Beifahrersitz, wenn es hoch kommt hat sich meine Frau dort davon NUR roundabout.2.5Tkm auf dem Sitz rumgelümmelt.



Ich frage mich wo drauf die Testfahrer gesessen haben: Bierkiste&Decke?

Vielleicht sollte sich VW mal die Schau-Stuhl-Dauerbelastungsmaschine von IKEA übers WE ausborgen um die Qualität der Sitze zu testen... 

Zwischenstand:

Ich war heute Vormittag jedenfalls gleich bei meinem 😊 und habe den Mangel wieder angezeigt, er meinte dass sie sicher noch einmal wegen der Sache mit WOB in Verbindung setzen.

Auf die Lösung bin ich gespannt, ich werde Euch auf dem Laufenden halten...

Viele Grüße

Tilo

Beitrag von „Patrickclouds“ vom 22. Februar 2006 um 13:00

das sieht aus wie gewollt und nicht gekonnt.

hätte man erstmal gar nix gemacht, wäre vielleicht die beste lösung gewesen.

hoffentlich bekommst du neue sitze eingebaut, so würd ich das nicht lassen.

da wird man ja ausgelacht wenn jemand das sieht.

"na haben deine kinder mit den wasserfarben im auto gemalt"

ich hatte auch schon schlechte erfahrungen mit sitzen gemacht.

auto war damals ein neuer audi tt

nach ca 5000km haben beide sitze angefangen zu queitschen.

und das bei meinem kampfgewicht von gerade mal 59kg, da können doch die federn nicht so schnell hinüber sein.

jedenfalls haben die bei jeder bodewelle oder bordstein gequietscht wie bei einem sperrmüll sofa mit defektem federkern. 🤔

sowas konnte man aber mit musik noch überspielen.

bei dir sieht es da schon wieder schlecht aus mit dem überspielen, denn mit aufgeklappe lässt es sich nur schwer fahren 😊

Beitrag von „hrohunter“ vom 22. Februar 2006 um 14:23

Hi Tilo,

Lass dich nicht mit so einer Flickschusterei abspeisen. Ich habe ein ähnliches Problem - nach dem Einbau des Original-VW-Trenngitters scheuerten die Halterungen am Bolzen der Rücklehne das Leder an der Seite der Rückbank auf. Man versprach mir schnellstmögliche Behebung - das

ist schon wieder vier Wochen her. Ich warte noch diese Woche ab, dann gibts 🤔 .

LG Roland